

1. Herr Rudo informiert zu den Vergaben sowie zu laufenden, fertiggestellten und geplanten Maßnahmen und Planungen.

Herr Rudo geht auf die Frage von Herrn Fröhlich zum Beschluss Klimanotstand ein und informiert, dass der Oberbürgermeister hierzu den Hauptausschuss informieren wird. Es wird damit begonnen, die Beschlussvorlagen mit Betrachtungen zur Klimarelevanz u. a. Punkten zu ergänzen.

2. Herr Winkelmann fragt zu den gekappten Bäumen in der Marktstraße. Frau Wichmann antwortet, dass die extrem heiße und trockene Witterung den absterbenden Linden zugesetzt hat. Diese werden durch Felsenbirnen ersetzt, die äußerst trockenheitsverträglich sind. Sie fügen sich mit ihrer schmalen Kronenform gut in das Straßenbild ein. Die Pflanzung der Felsenbirnen wird aus der Ausgleichszahlung für die gefälltten Bäume an der Liebfrauenkirche finanziert und erfolgt noch in dieser Pflanzperiode.

Herr Winkelmann wurde von Frau Poetzsch, Breite Straße 74, über Ölflecke in der unteren Breiten Straße durch parkende Autos informiert. Die Angelegenheit wird an das Ordnungsamt und SG Tiefbau weitergeleitet.

3. Herr Albrecht lobt das schnelle Umsetzen des Schildes an der Bushaltestelle des NP-Marktes im Stadtfeld.
4. Herr Zeis informiert, dass er noch keine Antwort auf seine Frage, die er in der Einwohnerfragestunde des letzten Ausschusses gestellt hat, bekommen hat. Die Antwort wurde zuständigkeitshalber an das Ordnungsamt weitergeleitet. Herr Winkelmann gibt den Hinweis seine Frage im nächsten Ordnungsausschuss noch einmal zu stellen.
5. Herr Siegel bezieht sich auf die Beschlussvorlage Nr. 019/2020 zum Klimanotstand und weist darauf hin, dass dies alle Ausschüsse etwas angeht und nicht nur den Bau- und Umweltausschuss.
6. Frau Fiedler möchte bezüglich Klimanotstand wissen, wann hier mit konkreten Aussagen zu rechnen ist. Herr Rudo informiert über das Augsburger Modell, welches für unsere Beschlussvorlagen auch genutzt werden soll. Hierbei wird eine Nachhaltigkeitseinschätzung für Beschlussvorlagen mit den Punkten ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Zukunftsfähigkeit erstellt.

Frau Fiedler informiert über gefällte Großbäume im B-Plangebiet „Wohngebiet Lindenberg“. Frau Wichmann antwortet, dass auf dem Gelände derzeit Wohnhäuser errichtet werden. Für einige Bäume gibt es ein Erhaltungsgebot, für andere nicht. Beantragte Fällgenehmigungen wurden erteilt, allerdings nicht in allen Fällen. Bei einigen Bäumen, die erhalten werden sollten, hat sich der Zustand durch Trockenheit und veränderten Wasserhaushalt durch Bautätigkeit so verschlechtert, dass diese entfernt werden mussten, darunter ein großer Mammutbaum. Für die entfernten Bäume müssen die Bauherren entweder Ersatz pflanzen oder Ausgleichszahlungen leisten.

Frau Fiedler erklärt, dass die Parksituation an der Diesterwegschule aufgrund der Bauarbeiten unbefriedigend ist. Es fallen Parkplätze weg. Sie fragt, ob nicht einige Ausweichparkplätze genutzt werden können. Herr Rudo antwortet, dass hierzu Vorschläge unterbreitet werden.

7. Herr Dr. Bosse fragt, ob vorgesehen ist, im Stadtgebiet Flächen für Nachpflanzungen vorzuhalten. Das würde einen besseren Ausgleich schaffen als einzelne Bäume an Straßen oder in Parks zu pflanzen. Nach Aussage von Herrn Zagrodnik ist dies bisher nicht vorgesehen. Auch müssten dafür Flächen gekauft werden, die käuflich erworben werden müssen. Herr Rudo informiert, dass in Schierke Flächen für eine Vielzahl von Nachpflanzungen reserviert wurden. Herr Dr. Bosse stellt fest, dass wenn Baugebiete ausgewiesen werden, es für die Natur eine Abwertung darstellt.